



TOUR-Info

Im Zauber der Pyrenäen

Spanische Pyrenäen & Serra del Cadí

Wandertour 27.9.-4.10.2026 8 Tage

neu: moderate Tour

**Komm mit wandern!
nachhaltig reisen**

einfachwandern.de – der einfache Weg des Glücks

Faszination Pyrenäen – moderate Tour

Die Pyrenäen faszinieren immer wieder auf's Neue. Sie ziehen in den Bann, machen neugierig. Allein den Namen dieses wunderbaren und so vielfältigen Gebirges umgibt eine Aura des Magischen. Oft hab ich erzählt von meinen Streifzügen in dieser besonderen Welt der Berge, in Worten, mit Fotos. Viele Geschichten, Begegnungen, pures Erleben mit allen Sinnen. Dann wurde ich immer öfter gefragt, ob ich auch mal eine „sanftere“ Tour anbieten könnte, so dass auch „moderatere“ Wander*innen daran teilnehmen könnten. Eine Tour für diejenigen, die nicht so viele Höhen- und Kilometer zurücklegen wollen oder können. Und die dennoch in den Genuss und das Erleben einzigartiger Landschaften der Pyrenäen kommen möchten.

Daraus entstand diese Tour. Eine Premiere im Jahr 2026. Ich freue mich auf das miteinander wandern mit euch! Und auf neue Geschichten und Erfahrungen.

Die Region

Wir erwandern auf der Tour einen Ausschnitt der östlichen, katalanischen Pyrenäen um das **Hochtal der Cerdanya** gelegen. Es ist ein ruhiges Wandergebiet, noch wenig bekannt in Deutschland. Das weite Hochtal mit einem spanischen und einem französischen Teil liegt bereits auf ca. 1.000 m Höhe. Es ist geprägt von einem einzigartigen Natur- und Kulturraum und einem besonderen Mikroklima von 300 Sonnenstunden im Jahr. Hier verbindet sich das Mediterrane mit der alpinen Gebirgsregion, formen sich vielfältige Ökosysteme. Kleinste Bergdörfchen und betriebsame Städtchen mit spanischem und französischem Ambiente liegen im und um das Hochtal. Nicht weit von uns liegt Andorra.

An den Berghängen schmiegt sich das kleine Pyrenäen-Dorf Prullans auf ca. 1.100 m: unser „Basislager“ mit dem „Cerdanya Eco-Resort“.

Der Gebirgszug der **Serra del Cadí**, Teil der Pre-Pyrenäen und des Parque Natural Cadí-Moixeró, liegt mit seinen schroffen Kalk-Felsketten direkt gegenüber und rahmt das Hochtal nach Süden ein. Von unserer Hotel-Terrasse haben wir wunderschöne Blicke auf diese Felsketten in ihrem wechselnden Licht.

Die Touren finden zum einen in der Serra del Cadí statt. Wir wandern zu den sogenannten Prats, ihren vorgelagerten sanften Bergwiesen und auf ihre felsigen Höhen mit Weitblick in die umliegende Bergwelt. Die anderen Wanderungen gehen in die nördlich von Prullans gelegenen Höhenzüge der Pyrenäen. Wir durchwandern Klima- und Vegetationsstufen von dem noch mediterran geprägten Hochtal und kommen sogar bis in die alpinen



Regionen, in die wilde Welt der „Circs“. Das sind eiszeitlich geprägte Gebirgs-Kessel mit ihren „verborgenen Seen“. Vielleicht begegnen uns Geier, Gemsen oder Murmeltiere.

„...die Cerdanya, die jeden Tag im Jahr anders, magisch und berauschend ist“, Zitat Website L'Auberge Catalane, Latour de Carol

Die Unterkunft

Das **Hotel Cerdanya Eco-Resort** hat eine klare ökologische Ausrichtung.

„Wir genießen es, eine bessere Welt zu gestalten“ ist ihr Leitspruch. Das zeigt sich nicht nur am nachhaltigen Energie-Konzept des Hotels, sondern auch an der Küche: bio, regional und gesund – nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Umwelt! Ein großer Teil der Zutaten kommt aus dem eigenen Permakultur-Garten. Hier zeigt sich, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Philosophie ist, sondern auch gelebt wird.

Der Wellness- und Spa-Bereich des Hotels sowie der Pool mit Blick auf die Berge kann während des Aufenthalts im Eco-Hotel genutzt werden.



Bergdorf Prullans und Blick auf die Serra del Cadí

Kosten und Leistungen

Preis: ab 1.430 € (ab 4-5 Personen, max. 10). Darin enthalten:

- 5 geführte Wanderungen
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer im Eco-Hotel in Prullans mit Frühstück, Picknick für unterwegs, Abendessen, überwiegend aus Zutaten des eigenen Permakultur-Gartens und regionalen Produkten
- alle Transfers zu und von den beschriebenen Wanderungen
- Tourist-Steuer für alle Tage
- erfahrene Wanderführerin an deiner Seite! :))

nicht im Preis enthalten:

- An- und Rückreise
- **Einzelzimmer-Zuschlag: 150 €.**

Ausrüstung

- Für die Wanderungen reichen ein Tagesrucksack, bequeme Schuhe, mit denen sich im bergigen und steinigen Gelände gut laufen lässt, ansonsten übliche Wanderausrüstung für alle Wetterlagen (Zwiebelprinzip)
- Regen- und Windschutz (Jacke, Hose, Poncho)
- Wanderstöcke können hilfreich sein, v.a. bei den Abstiegen
- Hüttenschlafsack bitte mitnehmen für die Übernachtung im Refugi Malniu
- siehe auch die Mitnehm-Liste nächste Seite!

Siehe auch Mitnehm-Liste nächste Seite

Anforderung

- Kategorie: mittel anspruchsvoll, technisch relativ einfach (ohne Klettern)
- 300-600 Höhenmeter durchschnittlich im Auf- und Abstieg, bei einer Tour 700-850 Höhenmeter, Strecken von ca. 10-15 km, reine Gehzeiten von 4 bis max. 6 Stunden (s. Detail-Angaben S. 5-6)
- Trittsicherheit erforderlich, an einer kurzen Passage kann leichte Schwindelfreiheit hilfreich sein. Bei Unsicherheit, was das bedeutet, bitte nachfragen. Wir laufen **nicht** an senkrecht abfallenden Wänden entlang!
- Einzelne Wanderungen können ausgelassen und stattdessen ein Ruhetag eingelegt werden, da wir alle Nächte an einem Standort sind. Ein programmfreier Tage ist sowieso im Touren-Verlauf enthalten zum Ausruhen oder für fakultative Ausflüge / Touren (s. Touren-Verlauf S. 10)

Ich berate gerne! Lasst euch nicht von Höhenmetern oder Kilometern abschrecken. In Natura ist Vieles mit mittlerer bis guter Kondition möglich! Und wir haben den ganzen Tag Zeit.

Mitnehm-Liste

- gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Tickets (Zug / Flug u.ä.)
- Zahlungsmittel (Bargeld, EC- und/oder Kreditkarte)
Hinweis: vor Ort gibt es kaum Bankautomaten
- Tages-Rucksack
Für die Wanderungen reicht ein Tagesrucksack z.B. 28 Liter. Achtet darauf, dass er gut zu tragen ist und über einen Beckengurt verfügt. Wenn ihr Wanderstöcke mitnehmt, ist es von Vorteil, wenn der Rucksack außen Schlaufen für deren Befestigung hat.
- Wanderschuhe mit Profil, in denen ihr gut laufen könnt (auch über steinig, gerölliges und rutschiges Gelände). Ich schreibe die Art der Schuhe nicht vor. Von üblichen Bergschuhen der verschiedenen Kategorien über Barfußschuhe, Sandalen, barfuß... geht alles. Wichtig dabei ist, dass ihr – mit was auch immer ihr an den Füßen habt – gut & sicher laufen könnt, es gewohnt seid und euch wohlfühlt damit.
- bei Flug-Anreise: Wanderschuhe möglichst in Handgepäck oder anziehen, falls Hauptgepäck nicht mitkommt
- Sandalen oder FlipFlops, um die Füße nach der Wanderung zu befreien, z.B. für abends / für SPA-Bereich
- Regenjacke (auch gut bei Wind!)
- Regenhose (auch gut, wenn es in den Höhen kalt & windig werden sollte)
- ggf. Gamaschen (für Regentage, bei Schnee – dieser aktuell eher selten)
- ggf. Regenponcho, der auch über den Rucksack geht
hat sich sehr bewährt, denn der gesamte Rucksack bleibt trocken
- sonst Regenüberzug für Rucksack
- lange & kurze Hose oder Zipp-Hose
- lang- & kurzärmelige Shirts / Hemden
- Schlafgewand
- Pullover / etwas Warmes zum Überziehen!
ggf. 2 warme Lagen mitnehmen, bei Wind kann es in den Höhen sehr frisch sein, abends & nachts kann es kalt werden
- kleines Handtuch für unterwegs (nach Bad im See, Felspool, Fußbad im Gebirgsbach)
- Zahnbürste, Zahncreme
- Badekostüm (für den Spa-Bereich im Hotel und ggf. unterwegs)
- Kopfbedeckung (für Sonne und für Kälte)
- Halstuch, Buff
- leichte Handschuhe
- Sonnenschutz, Sonnenbrille
- Socken für Wanderschuhe & nach der Wanderung

Bei Kleidung ist
Zwiebelprinzip ist
optimal!

- Trinkflaschen (für mindestens 1,5 l, besser 2 Liter Fassungsvermögen) ihr kennt eure Trinkgewohnheiten, d.h. ob ihr eher mehr oder weniger trinkt; tagsüber kann es im September / Oktober noch sehr heiß werden
- evtl. Picknick-Ausrüstung (Brotdose, kleiner Baumwollbeutel o.ä. Trinkbecher etc.) → Metalldose und / oder nachhaltige, beschichtete Wickeltasche für belegtes Brot kann im ECO-Hotel gegen Gebühr geliehen oder gekauft werden
- Taschenmesser (bei Flug nicht ins Handgepäck)
- Sitzunterlage
- Verbandspäckchen, ggf. persönliche Heilmittel/Medikamente
- Handy, Ladekabel, evtl. Powerbank, ggf. Kamera & Speicherkarte
- Taschen- / Stirnlampe (auch gut für den kurzen Höhlenbesuch)
- (Teleskop-) Wanderstöcke
Sie können hilfreich sein bei längeren Auf- und Abstiegen und rutschigem Untergrund. Auch für den Fall, dass Schnee fallen sollte.
- evtl. Leinenbeutel für Einkäufe (für Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)
- fehlt noch was? – na klar, das kleine Schwarze für abends ;)

Die Mitnehm-Liste ist als Orientierungshilfe gedacht. Nicht alles auf der Liste braucht ihr unbedingt mitzunehmen. Fragt sonst gerne nochmal nach.



Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, mit welchem Wohlfühl-Schuhwerk wir durch die Berge wandern. Wichtig ist, dass wir damit gut und sicher laufen und unsere Füße lächeln können :))

Pedra



Viva

Eigene Anreise

Gerne unterstütze ich bei der Organisation der An- und Rückreise.

Es lässt sich recht komfortabel mit der Bahn anreisen.

Zielort Anreise: Prullans (spanische Pyrenäen). **Rückreise von:** Latour de Carol, Enveitg (französische Pyrenäen). Dauer ca. 1-1,5 Tage, je nachdem von welchem Ort du anreist. Das bedeutet, einen Tag zusätzlich vor Beginn & nach Ende der Tour einzuplanen. Es gibt bereits viele gute Erfahrungen aus vergangenen Touren.

■ 1. Etappe: **Bahnfahrt von Deutschland – über Paris – nach Latour-de-Carol**

Bisher die beste Verbindung direkt in die Pyrenäen:

über Frankfurt / Mannheim / Karlsruhe → Paris Gare de L'Est (Bahnhofswechsel) → Paris-Austerlitz → Latour de Carol, Enveitg / oder auch über Köln

Latour de Carol, Enveitg: kleiner Grenzort in den französischen Pyrenäen, Departement Pyrénées-Orientales. Bahn-Knoten- und Endpunkt aus Richtung Frankreich & Spanien. Nur 30 km von Prullans, unserem Ziel-Ort entfernt. Die Rückfahrt kann direkt von hier angetreten werden. Die Tour endet dort.

Von Paris-Austerlitz gab es bisher einen durchgehenden Nachtzug nach Latour de Carol Enveitg (Zeiten 2025: Abfahrt Paris Austerlitz 22.10 Uhr – Ankunft Latour morgens um 10.15 Uhr). **Für 2026 scheint es eine Änderung zu geben: ggf. wird ein Umstieg in Toulouse nötig sein.** Die Zeiten ändern sich jedes Jahr ein wenig. Über die französische Bahn-Seite [snf connect auf deutsch](#) lassen sich die Verbindungen auch für Startbahnhöfe in Deutschland gut buchen. Die Verbindungen sind meist erst ein paar Monate im Voraus abrufbar.

Wichtig bei dieser Verbindung: wähle einen Zug aus Deutschland mit einer ausreichend langen Umstiegszeit in Paris für den Bahnhofwechsel (mindestens 2,5–3 h). Paris verfügt über sieben große Kopf-Bahnhöfe in die verschiedenen Richtungen. Bei Bahn-Reisen über Paris hinaus ist fast immer ein Bahnhofwechsel erforderlich. Ich verbinde das gerne mit einem schönen Spaziergang durch Paris, an der Seine entlang, um vom Bahnhof Gare de L'Est (Ankunfts-Bahnhof von Deutschland) zum Gare d'Austerlitz (Abfahrtsbahnhof nach Latour) zu gelangen, das ist ca. 1 Stunde zu Fuß. Für Rucksack-Reisende sehr empfehlenswert, allerdings nicht für Reisende mit Rollkoffer. Der Bahnhofwechsel kann auch bequem mit der Metro erfolgen.

Hin- und Rückfahrt können zusammen gebucht werden, das ist oft preisgünstiger. Jedoch auch kurzfristig kann es noch gute Preise für eine separate Rückreise geben. Es gibt „Sparpreis Europa“ für ca. 120-135 € einfache Strecke (Preis je nach Buchung Sitzplatz oder Liegewagen)

Von Kiel im äußersten Norden Deutschlands brauchte ich die letzten Jahre bei dieser Route ziemlich genau 1 Tag bis nach Latour (morgens ca. 7 Uhr los, Ankunft nächster Morgen ca. 10 Uhr). Mittags/Nachmittags darauf konnte ich bereits in Prullans sein. Mit einem schönen Zwischenstopp im spanischen Städtchen Puigcerdá (siehe unten)

■ 2. Etappe: **Weiter von Latour de Carol - über Puigcerdá - nach Prullans (30 km)**

von Latour de Carol (Frankreich) → weiter mit Zug „Rodalies R3“ (Richtung Barcelona), einer fährt kurz nach der Ankunft des Nachtzuges am Morgen. An der 1. Station „Puigcerdá“ aussteigen (nach 6 km, 6 min). Puigcerdá, ein lebendiges Städtchen, bereits in Spanien, hier schöner Zwischenstopp möglich.

Von dort geht direkt am Bahnhofs-Ausgang ein Bus Richtung Andorra mit Ausstieg Prullans (22 km, 26 min) → die Haltestelle an der Hauptstraße ist ca. 1,5 km vom EcoHotel entfernt. Zu Fuß zum Hotel – Sträßchen bergauf! – oder Abholung anfragen.

Ab Latour / Puigcerdá fahren Züge und Busse recht regelmäßig mehrmals am Tag. Von Latour bis Prullans sind es insgesamt nur ca. 30 km.

In Latour nach der Ankunft am Morgen vielleicht erst einmal ein französisches Frühstück am Bahnhof? Es gibt neben dem Eingang ein Café mit Sitz-Möglichkeiten draußen. Das Zentrum von Latour ist ca. 1,5 km vom Bhf. entfernt und recht übersichtlich, heißt, ihr müsst da nicht unbedingt hinwandern. Schön ist es, auf dem weiteren Weg einen kleinen Aufenthalt in dem lebendigen Städtchen Puigcerdá einzulegen (dem Umstiege-Ort vom Zug zum Bus). In die höher gelegene Oberstadt gibt es einen Aufzug, Gepäck kann in einem Hotel direkt am Bahnhof gelassen werden, die Leute sind sehr freundlich dort, ich habe es mit ihnen abgesprochen. Schon ist das spanische Flair spürbar, es gibt Tapas Bars, Café solo, Café con Leche statt Café noir oder Café au Lait im benachbarten Frankreich.

So kann die Anreise bereits zum Erlebnis werden!

Weitere Möglichkeiten:

- Das Reisebüro Gleisnost in Freiburg organisiert und bucht individuelle grenzüberschreitende Zugverbindungen gegen eine Gebühr (19 % des Gesamtpreises). Anfragen per Website, sie vergeben dann einen telefonischen Beratungstermin. Super Erfahrungen!
<https://www.gleisnost.de/>
- Bahnfahrt nach Barcelona über Avignon, ggf. mit Zwischenstopp in Avignon, von dort fährt auch ein Flixbus (Avignon – Barcelona ca. 30-40 €), wenn die TGVs ausgebucht oder zu teuer sind
- Flixbus nach Barcelona oder Toulouse, z.B. ab Hamburg, ab Karlsruhe
- Barcelona ist auch ein guter Ort, um weiter nach Prullans zu kommen: mehrmals täglich fährt der Zug „Rodalies“ R3 ab Barcelona Sants (=Hauptbahnhof von Barcelona) bis Puigcerdá / Latour
- 1x täglich fährt ein ALSA Linienbus von Barcelona Nord (der ZOB von Barcelona) nach Prullans: Abfahrt 19.00 h - Ankunft 21.22 h (ca. 30 €, Stand Frühjahr 2026)
- die Anreise mit Bahn oder Bus ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Tour.

Links zu Fahrplänen von Bussen und Zügen sende ich bei Bedarf gerne zu. Und helfe gerne bei allen Fragen.

Nachhaltig reisen

Eine Herzensangelegenheit bei allen meinen Touren ist, möglichst nachhaltig unterwegs zu sein. Doch was heißt das?

Mit meinen Touren möchte ich einen Weg anbieten, möglichst achtsam und Mitwelt-schonend reisen zu können.

Ich suche die Unterkünfte nach ökologischen und landestypischen Kriterien aus und lege großen Wert auf die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen. Direkte, freundschaftliche Kontakte vor Ort sind dadurch gewachsen. Regionales Essen und lokale Produkte gemäß der Saison, möglichst aus Bio-Anbau liegen mir dabei ebenfalls am Herzen. Müllvermeidung (Verpackung, Plastikmüll, nachhaltige Outdoor-Kleidung) und faire Produkte sind mir auch im unterwegs sein wichtig. An- und Rückreise möchte ich, ohne fliegen zu müssen, mit Bahn und Bus ermöglichen.

Viele Jahre bin ich nun schon als Wander-Guide in den unterschiedlichsten Regionen unseres wunderschönen Planeten unterwegs. Dabei wuchs in mir immer mehr der Wunsch, mit eigenen Touren Anregungen zu geben und einen Beitrag zu erbringen für ökologisch eingebundenes und klimaschonendes Reisen. So gestalte ich jetzt Angebote, bei denen die An- und Rückreise Teil des Abenteuers sind. Es macht mir Spaß, Alternativen für das Fliegen zu finden und die Anfahrt bereits als Teil der Reise und des Urlaubs erlebbar zu machen. Bei einer Anreise mit Bahn und Bus können wir die Entfernung und Veränderung der Landschaft ganz bewusst wahrnehmen. Oft ergeben sich schöne Begegnungen bei dieser entschleunigten Art des Reisens. Ich weiß, es ist vielleicht nicht immer leicht, das langsame Reisen in ein zeitlich stark getaktetes Leben zu integrieren. Doch ich möchte Entdeckungslust und Neugier wecken, es auszuprobieren. Reisen ist für mich auch ein Weg, sich immer wieder neu zu entdecken.

Weitere Infos & Anmeldung

Dagmar Falk, Geographin, Geo-Ökologin, Wander-Guide, Pflanzenkundige, Ostsee-Botschafterin, Nomadin ...

www.einfachwandern.de, einfachwandern@email.de

+49-172-54 60 152 oder +34-692 926 370



Tourenverlauf

1. Tag – Anreise - Bienvenido!

Eigen-Anreise (s. S. 14), Ankunft in Prullans, Begrüßung (A / Ü Prullans, Eco-Hotel)

Wanderbeispiele – vorläufiges Wanderprogramm

2. Tag (1. Wander-Tag)

Das Hochtal der Cerdanya

Zum „einwandern“ erkunden wir die sanfte Bergwelt um das Hochtal der Cerdanya gelegen. Nach dem Frühstück nehmen wir den Linienbus oder haben einen eigenen Transfer zu dem lebendigen Städtchen Belver de Cerdanya (falls öff. Bus - Weg zum Bus 1,5 km / - 100 hm). Nach einem kleinen Bummel durch den Ort beginnen wir unsere Wanderung hinauf zum kleinen Bergdorf Orden. Wir bekommen einen Eindruck von dem weiten Hochtal der Cerdanya und seinen charakteristischen, oft lieblich anmutenden Bergrücken. Über einen Torrent, eine Art Mini-Schlucht wandern wir zurück nach Prullans zu unserer Unterkunft. Unterwegs besuchen wir die Cova d'Anes, eine kleine Tropfstein-Höhle am Rande des Weges.

11 km, +530 hm / -470 hm, GZ 4 h

Die Tour kann auch in umgekehrter Richtung stattfinden.

3. Tag

Roca Viva – Lebende Steine

Können Steine Geschichten erzählen? Haben sie ein Eigenleben? In dem magischen Labyrinth „Rocaviva“ – lebende Steine – können wir uns inspirieren lassen. Hier hat der Künstler Climent Olm über fast 30 Jahre einen besonderen Ort, einen Skulpturenweg der lebenden Steine auf 1.300 m Höhe geschaffen. Wir wandern von dem Städtchen Martinet das am Hauptfluss des Pyrenäen-Hochtals, dem Rio Segre, liegt hinauf zum stillen Bergdorf Musser, um von dort zum versteckten Skulpturengarten zu kommen. Nicht viele Wander*innen finden den Weg zu diesem verträumten Kleinod der Cerdanya.

Es gibt für diese Tour 2 Wandervarianten

8 km, +460 hm / - 130 hm, GZ 2h40 oder

10 km, +590 hm / -260 hm, GZ 3h

mit Wanderung durch den Skulpturengarten: zusätzlich 3,5 km, +/- 150 hm, GZ 1h10

Fahrt mit dem Linienbus oder eigenem Transfer am Morgen nach Martinet – falls öff. Bus: Weg zum Bus 1,5 km / - 100 hm

Transfer nach der Wanderung von Musser zurück zum Hotel

4. Tag

Prat de Cadí – Zu den Bergwiesen der Serra del Cadí (1.830 m)

Wir erkunden die Bergwelt der Serra del Cadí. Unsere Wanderung beginnen wir in Estana, einem typischen kleinen Bergdörfchen der Cerdanya auf einer Höhe von 1.500 m. Die schroffe, imposante Felswand der Serra liegt direkt in seinem Rücken. Wir wandern zur Prat de Cadí, den Bergwiesen am Fuß der imposanten Felswände der gleichnamigen Serra, die uns zum Innehalten einladen. Dann steigen wir mit schönen Ausblicken hinab bis zu einem Mirador (Aussichtspunkt) unterhalb des kleinen Bergdörfchens Beixec.

Transfer am Morgen nach Estana / Abholung abends vom Mirador de Beixec

13 km, +480 m / 650 m, GZ 4,5 h

Abkürzungen: F=Frühstück P=Picknick
für unterwegs
A=Abendessen Ü=Übernachtung
Refugi / Refugio = Hütte
GZ = reine Gehzeit, ohne Pausen
eingerechnet / hm = Höhenmeter +/-

5. Tag

Freier Tag.

Vielleicht eine kleine Wanderung in der Umgebung, mit dem Linienbus in das lebendige Städtchen La Seu d'Urgell am Rio Segre, einen Katzensprung vor Andorra, oder einfach die Füße und die Seele baumeln lassen. Auch eine größere Tour kann ich gerne bei Bedarf anbieten. Mögliche Transfers dafür müssten ggf. extra gezahlt werden.

6. Tag

Welt der Berge & Seen

Vom Refugi Cap del Rec, einer Berghütte auf 1.956 m wandern wir hinauf zum verwunschenen Berg-See Estany de L'Orri (2.160 m). Am Refugi haben wir bei klarem Wetter einen wunderbaren Weitblick auf das Hochtal der Cerdanya und die gegenüber liegende Serra del Cadí mit ihren schroffen Felswänden. Weiter geht es zunächst durch Wald, dann immer karger werdend bis hinauf zu den von hohen Graten eingerahmten See Estany Gran de Setut (Höhe 2.570 m). Hier können wir eine Pause einlegen und uns wie im Herzen der Berge fühlen. Nehmen wir die Magie der Pyrenäen in unsere Zellen auf!. Die, die noch wollen, können bis zum Grat aufsteigen – zur Port de Setut (Höhe 2.687 m).

Transfer am Morgen & Abholung abends Refugi Cap del Rec

11 km, +/- 620 m, GZ 4 h

mit der Möglichkeit vom See bis zum Grat aufzusteigen: dann zusätzlich 700 m Wegstrecke, +/-110 hm, GZ 1h (hin & rück)

7. Tag

Vom Prat D'Aguilo (2.020 m) auf die Höhen der Serra del Cadí (2.548 m)

Schroffe Felswände und sanfte Bergwiesen sind der Zauber dieser Landschaft. Malerisch eingerahmt von den Almwiesen der Prat d'Aguilo befindet sich das gleichnamige Refugi (Schutzhütte). Pferde und Kühe weiden hier in idyllischer Stille. Paquita bringt uns mit ihrem Jeep nach oben. Von hier steigen wir über den Pas del Gasolans auf den Kamm der Serra del Cadí (höchster Punkt Comabona 2.548 m) und wandern auf ihren Höhen entlang – welch weite Blicke!

Transfer früh morgens und nach der Wanderung mit Jeep oder Kleinbus.

14 km, +850 m / - 720 m, GZ 4,5-5 h, Trittsicherheit erforderlich

Diese Tour ist stark wetterabhängig. Bei ungünstigem Wetter in den Hochlagen wandern wir eine alternative Route.

8. Tag

Abreise – Adiós y Adieu!

Adios, Adeu y Adieu Pirineos! Tschüss Pyrenäen! Hasta la proxima! A la prochaine! Möglicherweise bis zu einem nächsten Mal! Denn diese bezaubernde Berge – sie machen nicht nur glücklich, sondern vielleicht ein bisschen auch süchtig :))

Und jetzt nach der Tour? Rückreise oder Verlängerung? Möchtest du noch in den Pyrenäen bleiben? Oder ans Mittelmeer, z.B. zum bezaubernden Cap des Creus, ein schönes Wandergebiet, das Berge & Meer vereint? Ich unterstütze gerne bei Ideen & Planung.

Änderungen des Programm-Verlaufs und der einzelnen Wanderungen sind u.a. wegen des aktuellen Wetters und saisonabhängiger Bedingungen möglich.